

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate, à Spaltzeile 5 Pf., werden b. N. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannes-Allee u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

N^o. 9.

Montag, den 9. Januar

1860.

Dresden, den 9. Januar.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung fand zunächst die feierliche Einführung des neu gewählten Dritttheils durch Hrn. Bürgermeister Neubert statt. Nachdem derselbe die Namen der Gewählten und der die Wahl Ablehnenden dem Collegium mitgetheilt und bemerkt hatte, daß nur Einer Derjenigen, welche die Annahme der Wahl erklärten, durch Krankheit behindert, fehle, während ein Zweiter, ebenfalls entschuldigt und sichtlich noch krank, in der Sitzung erschienen sei, sagte er alle Wünsche, welche sowohl der Stadtrath als die Stadtgemeinde dem neu ergänzten Collegium auf den Weg geben können, in dem einen zusammen: Möge im Jahre 1860 Alles beim Alten bleiben, d. h. möge in dem Wirken der beiden städtischen Collegien derselbe Geist der Eintracht, der im abgelaufenen Jahre walte, auch im neuen walten, dessen Frucht der günstige Stand unserer Gemeindeverhältnisse sei: es werde dann, wenn selbst, was Gott verhüten wolle, ein Jahr 1760*) für Dresden wiederkehre, wenigstens die verderbliche Kraft solcher Stürme gemildert werden, wenn es nicht möglich sein sollte, solche von der Gemeinde fern zu halten. Bei der hierauf erfolgten Wahl des Vorsitzenden fielen von 49 Abstimmenden 48 Stimmen auf Hrn. D. Arnest. Derselbe nahm die Wahl, die Bestrebungen des Stadtraths anerkennend, an, worauf Bürgermeister Neubert, dies als einen günstigen Stern für die Gemeinde betrachtend, die Versammlung als constituirte erklärte und den Saal verließ. Unter dem Vorsitze D. Arnest's, der nun zum achten Male diesen Platz einnimmt, wurden sodann die Herren Finanzproc. Adv. Hofrath Ackermann zum ersten und Redacteur Walthers zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden, ferner die Herren Adv. Bengnick, D. Kieber und Seelach zu Protokollanten gewählt. Hierauf folgten mehrere Deputationswahlen. Nachdem nämlich zuerst das Collegium die Niederlegung einer aus 10 Mitgliedern bestehenden Wahldeputation beschlossen hatte, wurden in diese die Stadtvv. Wiesner, Krumbain, Walthers, D. Stübel, Rosdorf, Seyffarth, Ackermann, Rülke, Gottschalk I. und Anger gewählt.

*) Bekanntlich wurde im Jahre 1760 Dresden durch König Friedrich II. von Preußen belagert, bombardirt und dabei über 400 Häuser und 5 Kirchen eingeebnet, auch mehrere Prachtbauten, welche im südlichen Theile der Stadt, der Pirnaischen und Seevorstadt gelegen waren, zerstört. Es war überhaupt das unglücklichste Jahr in der Geschichte Dresdens.

Diese Deputation constituirte sich sofort, wählte die Mitglieder Wiesner zu ihrem Vorstande und Rülke zu ihrem Protokollanten und eröffnete alsbald dem Collegium Vorschläge 1) zur Verfassungsdeputation, 2) zur Finanzdeputation, 3) zur Petitions- und Reclamationsdeputation und 4) zur gemischten Deputation für Revision der Gewerbe- und Personalsteuerkataster. Sämmtliche Wahlen fielen den Vorschlägen der Wahldeputation gemäß aus. Es wurden sodann die Deputationen gewählt: 1) die Verfassungsdeputation: Stadtvv. Ackermann, Schmidt, Gottschalk, D. Pilling, Bengnick, Zeucher, D. Kieber, D. Reinhold und Actuar Hörner; 2) die Finanzdeputation: D. Stübel, Gerlach, Rosdorf, Rülke, Jordan, Runge, Brauer, Aulhorn, Bschöck und Poppe; 3) die Petitions- und Reclamationsdeputation: Krumbain, Hörner, Gottschalk I., Kerschmar I., Adler, Eder und Rülke; 4) die gemischte Deputation zur Rev. d. Gew. u. Pers.-Steuer-Kat.: Wiesner, Krumbain, Anger, Rülke und Seyffarth. Das Collegium überwies nun den ständigen Deputationen die eingegangenen Gegenstände und looste um die Plätze. (Dr. S.)

Der frühere l. preuß. Oberjägermeister Graf Wilhelm Bogislav v. Kleist, welcher als Mitglied im preuß. Herrenhaus treten sollte, ist auf einem Gute bei Dresden in diesen Tagen gestorben.

Einem Gerüchte zufolge beabsichtigt der Central-Vorstand der Gustav-Adolph-Stiftung in Leipzig das bisherige Verhalten der Protestanten in Ungarn in einer Adresse zu missbilligen und dieselben aufzufordern, daß sie ihre Proteste gegen das kais. Patent vom 1. Sept. v. J. zurücknehmend, sich mit demselben einverstanden erklären.

Hr. Major Serre, geschäftsführendes Mitglied der allgem. deutschen National-Lotterie, hat die Frau D. Kunde in Berlin, welche im Besitze einer Locke Schiller's ist, mit der Bitte angegangen, einige Haare aus derselben ihm zur Disposition zu stellen, um sie einem goldenen Damenkapferling, dargebracht als Gewinn für die Lotterie, beizufügen, welcher demnächst zu einem Hauptgewinn werden soll.

Da die Klassenlokale unserer öffentlichen Schul-Gebäude nicht ausreichend sind, so hat, wie man hört, der Stadtrath beschlossen, im Laufe des Jahres ein neues großes Schulhaus errichten zu lassen.

Der Director der Actienbrauerei zum Felsenkeller, Hr. P. Heiß, hat sicherem Vernehmen nach, infolge des Austritts bei der neulichen Generalversammlung, seine